



Der dritte Tractat,  
genannt  
Der Brunn der Chemischen  
Philosophy.

**E**ch will den ganken Handel der Kunst in diese  
Stück theilen / das erste wird begreifen die  
Dinge / welche in der Substanz und Wesen das  
Werck machen und darzu kommen / das andere wird  
dessen An- und Zurichtung vorhalten : Es sind aber  
solche Dinge / welche wesentlich den Stein machen / das  
corpus oder zeitiger Schwefel oder das rohte Erk / und  
das Wasser oder unzeitiger Mercurius, oder das weiße  
Erk : Zu welcher noch kommen muß das Gefäß / der  
Ofen / und ein dreyfaches Feuer : Dieser Dinge dispo-  
sition betrachtet das Gewicht und die Regierung. Das  
Gewicht ist zweyfach / ungleichen ist auch die Regierung  
zweyfach ; solche verrichten diese operationes, als die cal-  
cination / die Auflösung / die Absonderung / die conjun-  
ction / die putrefaction / die Distillirung / die coaguli-  
rung / die sublimirung / die Firmmachung / und die exalti-  
rung oder Erhöhung / darunter die ersten zwey Würkun-  
gen fürnemlich geschehen durch mäßige / unverbrennen-  
de und alterirende Anfeuerung des ersten Feuers / welche  
des Königs Bad erwärmet / und ihn verändert / erstlich  
in eine subtile / viscosische / zerfallene / schwarze / stincken-  
de Erde / hernachmals aber in ein mineralisches / vielfar-  
biges Wasser / und wird dieses genannt das Feuer wi-  
der die Natur. Die folgende drey operationes aber  
entstehen durch Zusammentretung des ersten und drit-  
ten